

**Kroatisch/Serbisch-Deutsches
phraseologisches Wörterbuch**

Helmut Weinberger

**Kroatisch/Serbisch-Deutsches
phraseologisches Wörterbuch**

angeordnet nach semantischen Gruppen

facultas.wuv

Ao. Univ.-Prof. Dr. **Helmut Weinberger** lehrt und forscht am Institut für Slawistik der Universität Innsbruck mit den Schwerpunkten bosnische/kroatische/serbische Phraseologie, Lexikologie und Korpuslinguistik.

Weitere Informationen unter <<http://www.uibk.ac.at/slawistik/html/docus/weinber.html>>

Gedruckt mit Unterstützung des Vizerektorats für Forschung der Universität Innsbruck.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://d-nb.de> abrufbar.

© 2012 Facultas Verlags- und Buchhandels AG
facultas.wuv, Stolberggasse 26, 1050 Wien, Österreich
Alle Rechte vorbehalten

Umschlag: Facultas AG
Satz: Helmut Weinberger, Innsbruck
Druck: Facultas AG
Printed in Austria

ISBN 978-3-7089-0886-1

*И нынѣ гсѣда ѡци и браѣа
ѡже са гдѣ буду ѡписаль
или переписаль или не дописаль
читите исправливаа Бѣ дѣла
а не клените*

*Und nun, ihr Herren Väter und Brüder,
wenn ich mich irgendwo verschrieben habe
oder etwas abgeschrieben oder nicht zu Ende geschrieben habe
übt um Gottes willen Nachsicht
und verflucht mich nicht.*

(Nestorchronik, Nachwort)

Inhalt

Vorwort	IX
1. Konzeption des Wörterbuchs	
1.1. Zugrundegelegter Phrasembegriff	XI
1.2. Zugang über semantische Gruppen	XI
2. Aufbau des Wörterbuchs	
2.1. Wörterbuchteil (systematischer Teil)	XII
2.1.1. Materialumfang und -auswahl	XII
2.1.2. Materialanordnung	XII
2.1.3. Materialbeschreibung	XIII
2.1.4. Semantische Gruppen	XIII
2.2. Indexteil (alphabetischer Teil)	XIII
2.2.1. Index der kroatischen/serbischen Phraseme Index der deutschen (phraseologischen) Äquivalente	XIV
2.2.2. Index der semantischen Gruppen	XIV
3. Hinweise zur Benutzung des Wörterbuchs	
3.1. Schnellstart	XV
3.2. Mustereintrag	XV
3.2.1. Überblick	XV
3.2.2. Detaillierte Beschreibung	XVI
3.3. Abkürzungen und Zeichen	XX
4. Systematische Aufstellung der semantischen Gruppen	XXI
Wörterbuchteil (systematischer Teil)	
Kroatisch/Serbisch–Deutsches phraseologisches Wörterbuch angeordnet nach semantischen Gruppen	1
Indexteil (alphabetischer Teil)	
Index der kroatischen/serbischen Phraseme	410
Index der deutschen (phraseologischen) Äquivalente	441
Index der semantischen Gruppen	476

Vorwort

Wer eine fremde Sprache lernt, wird sich zunächst einen soliden Grundstock an Wörtern und ein Werk von Regeln, nach denen diese Wörter zu Sätzen verbunden werden, aneignen. Bald wird der Lerner dann aber auf bestimmte, immer wieder in gleicher Form auftretende Gruppen von Wörtern stoßen, deren Bedeutung sich ihm nicht erschließt, obwohl ihm die Wörter, aus denen sie bestehen, und die Regeln, nach denen die Wörter zusammengefügt sind, durchaus bekannt sind. Er hat **festе Wendungen, Phraseme, Phraseologismen, Idiome** entdeckt. Wenn er sich dann intensiver mit den Phrasemen der fremden Sprache beschäftigt und versucht, sich ein bestimmtes Phraseminventar auch aktiv anzueignen, wird er feststellen, dass er nicht nur vieles über die „Seele“ und die Kultur des Volkes erfahren hat, dessen Sprache er lernt, sondern er wird auch bemerken, dass seine Sprachkompetenz einen gewaltigen Sprung nach vorne gemacht hat. In der Tat wird das Beherrschen der Phraseologie einer Sprache nicht zu Unrecht als ein Indiz für ein besonders hohes Niveau der Sprachbeherrschung angesehen.

Die Phraseologie ist insgesamt eine relativ junge linguistische Disziplin. Obwohl die phraseologische Forschung in letzter Zeit international einen Aufschwung erlebt – davon zeugt u. a. das 2009 erschienene zweibändige Handbuch zur Phraseologie¹ – sind noch weite Gebiete der Phraseologie unerforscht. Das vorliegende Wörterbuch versucht, einen „weißen Fleck“ auf der Landkarte der kroatisch/serbisch-deutschen Phraseographie mit Farbe zu überziehen. Die Phraseologie dieser Sprachen, des Deutschen und des Kroatischen/Serbischen ist recht unterschiedlich erforscht, was sich auch an der Zahl der Publikationen zu diesem Thema ablesen lässt. Während für das Deutsche etliche Monographien zur Phraseologie vorliegen, sind entsprechende Arbeiten für das Kroatische/Serbische noch selten (für das Kroatische gibt es eine Monographie von MENAC², für das Serbische ist mir kein entsprechendes Werk bekannt).³ Was die phraseologischen Wörterbücher betrifft, ist die Situation zwar besser, dennoch ist ein wichtiges Desideratum bisher noch unerfüllt geblieben: Ein kroatisches/serbisches phraseologisches Wörterbuch, in dem die Phraseme nach Ihrer **Bedeutung** angeordnet und zusammengefasst sind. (Für das Deutsche und das Russische liegen solche Wörterbücher bereits vor.)⁴ Diese Lücke möchte das vorliegende Wörterbuch schließen – zumindest teilweise, denn jedwede lexikographische Arbeit ist ja stets im Fluss und niemals abgeschlossen.

¹ Harald Burger et al. [Hrsg.]: Phraseologie. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung = Phraseology. An international handbook of contemporary research. Berlin, New York 2009.

² Antica Menac: Hrvatska frazeologija. Zagreb 2007.

³ Einen Überblick über den Forschungsstand in der südslawischen Phraseologie gibt Biljana Golubović: Aus der Welt der südslawischen Phraseologie. In: südslavistik online 1, S. 7-11
<<http://www.suedslavistik-online.de/01/einleitung.pdf>>.

⁴ Hans Schemann: Synonymwörterbuch der deutschen Redensarten. Straelen 1989; Aleksandr Birich [Alexander Bierich], Valerij Mokenko, Ljudmila Stepanova: Slovar' russkich frazeologičeskich sinonimov. Moskva 2001.

Ich möchte an dieser Stelle jenen Menschen meinen **Dank** aussprechen, die am Zustandekommen dieses Werkes maßgeblich beteiligt waren: Dem Rektor der Universität Innsbruck, Herrn o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk für die finanzielle Unterstützung, der Leiterin des Instituts für Slawistik der Universität Innsbruck, Frau o. Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Ohnheiser, Frau Univ.-Prof. Dr. Željka Fink (Universität Zagreb) und Herrn Univ.-Prof. Dr. Valerij M. Mokienko (Universität St. Petersburg) für ihren wissenschaftlichen Rat, Herrn Mag. Mišo Klarić (Innsbruck) für das Lektorat und Frau Birgit Hohlbrugger BA (Innsbruck) für die Ergänzung der Beispielsätze.

Selbstverständlich liegt die Verantwortung für allfällig noch vorhandene Fehler und Mängel beim Verfasser.

Innsbruck, im Sommer 2012

Helmut Weinberger

1. Konzeption des Wörterbuchs

Das vorliegende **Kroatisch/Serbisch-Deutsche phraseologische Wörterbuch – angeordnet nach semantischen Gruppen** erschließt einen Teil des kroatischen/serbischen Phraseminventars auf eine neuartige Weise, und zwar – wie aus dem Titel hervorgeht – über semantische Gruppen. Insofern betreten wir mit dem vorliegenden Wörterbuch phraseographisches Neuland, denn in allen bisher erschienenen phraseologischen Wörterbüchern des Kroatischen/Serbischen (bzw. des Serbokroatischen) sind die Phraseme alphabetisch nach dem Kernlexem angeordnet.

1.1. Zugrundegelegter Phrasembegriff

Traditionell spricht man von einem Phrasem, wenn eine Kollokation die folgenden fünf Kriterien erfüllt:

1. Polylexikalität: Ein Phrasem besteht aus mehr als einem Wort.
2. Stabilität: Die Konstituenten eines Phrasems sind stabil, d. h. nicht gegen andere, z. B. synonyme, Komponenten austauschbar.
3. Reproduzierbarkeit/Lexikalisierung: Ein Phrasem wird während des Sprachakts en bloc aus dem mentalen Lexikon abgerufen und nicht erst während des Sprechens aus seinen Konstituenten zusammengesetzt.
4. Idiomatizität: Die Bedeutung eines Phrasems ist mehr als die Summe der Bedeutungen seiner Komponenten.
5. Expressivität: Ein Phrasem ist expressiver als seine nichtphrasemische Periphrase.

Jene Kollokationen, auf die alle fünf Kriterien zutreffen, bilden den Bereich der Phraseologie im **engeren** Sinne. Fehlen die Kriterien der Idiomatizität und Expressivität, sprechen wir von Phraseologie im **weiteren** Sinne. Ein Großteil der Phraseme des vorliegenden Wörterbuchs erfüllt die Kriterien des engen Phrasembegriffs, eine Minderzahl gehört zur Gruppe der Phraseme im weiteren Sinne.

1.2. Zugang über semantische Gruppen

Durch die Zusammenfassung von Phrasemen in **semantischen Gruppen** (wie z. B. Freude, Trauer, Enttäuschung, Gefahr, Glück etc.) erkennt der Benutzer auf einen Blick, welche Phraseme von ihrer Bedeutung her zusammengehören; der praktische Zweck einer solchen Anordnung besteht beispielsweise darin, dass ein Übersetzer aus einer Menge von (teil)synonymen Phrasemen dasjenige auswählen kann, welches ihm für einen bestimmten Kontext am besten geeignet erscheint.

Doch auch antonyme Phraseme sind durch eine entsprechende Anordnung der semantischen Gruppen leicht zu finden. (So folgt z.B. auf die semantische Gruppe **wertvoll** unmittelbar die semantische Gruppe **wertlos**.)

Die bei manchen Phrasemen zu beobachtende Polysemie wurde aufgelöst, sodass ein polysemes Phrasem in mehrere (maximal drei) semantische Gruppen aufgenommen wurde, wobei auf die jeweils anderen semantischen Gruppen am Ende des Lemmas verwiesen wird.

Über entsprechende Indizes, die dem Wörterbuchteil folgen, wird das kroatische/serbische und deutsche Phrasematerial auf konventionelle Weise (alphabetisch nach Kernlexem) erschlossen.

2. Aufbau des Wörterbuchs

Das vorliegende Wörterbuch besteht aus zwei Teilen: Dem eigentlichen **Wörterbuchteil** (**systematischer Teil**) und einem **Indexteil** (**alphabetischer Teil**). Beide Teile werden im Folgenden beschrieben.

2.1. Wörterbuchteil (systematischer Teil)

2.1.1. Materialumfang und -auswahl

Der Wörterbuchteil enthält **1800 kroatische/serbische Phraseme**. Die Materialbasis für das Wörterbuch bildet der in PETERMANN/RITTGASSER⁵ enthaltene Phrasembestand. Um eine angemessene Füllung der semantischen Gruppen zu erreichen, wurde das Material um weitere Phraseme – vornehmlich aus MENAC/FINK-ARSOVSKI/VENTURIN⁶ – ergänzt.

2.1.2. Materialanordnung

Die Anordnung des Phrasematerials erfolgt nach **semantischen Gruppen**. Dadurch stehen Phraseme gleicher oder ähnlicher Bedeutung an derselben Stelle im Wörterbuch. Innerhalb einer semantischen Gruppe sind die Phraseme nach ihrem nichtphrasemischen Äquivalent (Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb, Satz) angeordnet. Dabei gilt folgende Hierarchie (in Klammern jeweils ein Beispiel):

1. Substantiv (**zub vremena** · *der Zahn der Zeit*)
2. Verb (**doći (pasti) iz jame u rupu** · *vom Regen in die Traufe kommen*)
3. Adjektiv (**mokar (pokisao) kao miš** · *nass bis auf die Haut*)
4. Adverb (**na sveto nigdarjevo** · *am St. Nimmerleinstag*)
5. Satz (**to su stare gusle** · *das ist ein alter Hut*)

⁵ Jürgen Petermann/Stefan Rittgasser: Kleines Wörterbuch der kroatisch-serbischen idiomatischen Redewendungen mit deutschen Entsprechungen. Phraseologisches Minimum. München 1980.

⁶ Antica Menac, Željka Fink-Arsovski, Radomir Venturin: Hrvatski frazeološki rječnik. Zagreb 2003.

Innerhalb dieser fünf Gruppen sind die Phraseme nach ihrer Nähe zum Konzept der semantischen Gruppe geordnet, in Zweifelsfällen alphabetisch.

Phraseme, die von ihrer Bedeutung her in mehr als eine semantische Gruppe aufgenommen wurden, enthalten einen entsprechenden **Querverweis**.

2.1.3. Materialbeschreibung

Zu jedem Phrasem wird ein deutsches **Äquivalent** und/oder eine deutsche nicht-phrasemische **Periphrase** angeführt. Der Gebrauch aller Phraseme wird durch mindestens ein **Kontextbeispiel** illustriert. Zu Phrasemen, die im Kroatischen/Serbischen anders motiviert sind als im Deutschen, wird eine **wörtliche Übersetzung** angeführt.

Phrasemvarianten bildende (alternative und fakultative) Elemente sind ebenso angeführt wie Angaben zur **syntaktischen Einbettung** (Rektion) eines Phrasems. Bei in einem Phrasem vorkommenden Verben sind beide **Aspektpartner** angeführt, sofern beide in Gebrauch sind.

2.1.4. Semantische Gruppen

Die im Wörterbuchteil enthaltenen Phraseme verteilen sich auf **409 semantische Gruppen**. Die hierarchische Anlage der semantischen Gruppen entspricht der bei SCHEMANN⁷. Somit gibt es neun semantische Großfelder (A–I), die in bis zu neun Unterfelder (a–i) eingeteilt sind. Die Unterfelder ihrerseits enthalten bis zu 35 semantische Gruppen. Eine semantische Gruppe ist so durch eine Kombination aus Großfeld, Unterfeld und Gruppennummer eindeutig identifiziert (**Ac 13, Ba 1, Hb 10** sind beispielsweise Identifikatoren für semantische Gruppen).

Daneben verfügt jede semantische Gruppe und auch jedes Groß- und Unterfeld über eine Bezeichnung, z. B. **Glück · Glück haben; kein Geld (mehr) haben; sich verteidigen · sich wehren**. Die Bezeichnungen für die Groß- und Unterfelder wurden von SCHEMANN übernommen, die Bezeichnungen für die semantischen Gruppen wurden dem Bestand der kroatischen/serbischen Phraseme der jeweiligen Gruppe angepasst und entsprechend abgeändert. Auch wurde darauf geachtet, dass die Gruppenbezeichnung selbst kein Phrasem enthält.

Eine **systematische Aufstellung** der semantischen Gruppen findet sich ab Seite XXI, ein **alphabetischer Index** derselben ab Seite 476.

2.2. Indexteil (alphabetischer Teil)

Dem Wörterbuchteil folgen **drei Indizes**, durch die das Wörterbuchmaterial auch anders als über die Zugehörigkeit zu semantischen Gruppen erschlossen ist bzw. erschlossen werden kann.

⁷ Hans Schemann, op. cit.

2.2.1. Index der kroatischen/serbischen Phraseme und Index der deutschen (phraseologischen) Äquivalente

Über diese beiden Indizes kann der Benutzer die semantische(n) Gruppe(n) feststellen, in der oder in denen sich ein bestimmtes kroatisches/serbisches Phrasem oder ein deutsches (phraseologisches) Äquivalent befindet. Dadurch ist es leicht möglich, (teil)synonyme Phraseme zu einem gegebenen Phrasem zu finden.

Bei der Anordnung der Phraseme innerhalb dieser beiden Indizes werden alle in einem Phrasem vorkommenden autosemantischen Wörter in eine hierarchische Reihe nach ihrer Wortartzugehörigkeit gebracht. Diese Reihe führt vom Substantiv über das Adjektiv, Verb, Adverb und Pronomen bis zum Numerale. Bei mehreren Wörtern derselben Wortart innerhalb eines Phrasems entscheidet die Reihenfolge. Enthält also beispielsweise ein Phrasem ein Substantiv (was auf über 90% der Phraseme in vorliegendem Wörterbuch zutrifft), so ist es unter diesem zu finden. Enthält ein Phrasem mehrere Substantive, so suche man es unter dem ersten. Enthält ein Phrasem kein Substantiv, dafür aber ein (bzw. mehrere) Adjektiv(e), so suche man es unter diesem (bzw. dem ersten), enthält ein Phrasem ein Substantiv und ein Verb, so suche man es unter dem Substantiv, da dieses in der o. a. Hierarchie über dem Verb steht. (Die Reihenfolge von Substantiv und Verb im Phrasem selbst ist in diesem Fall unerheblich.)

2.2.2. Index der semantischen Gruppen

Über diesen Index sind die semantischen Gruppen, welche ab S. XXI in ihrer Systematik angeführt sind, **alphabetisch** erschlossen. Jedes autosemantische Wort, das in einer semantischen Gruppe vorkommt, ist an der entsprechenden Stelle im Alphabet eingeordnet. Beispielsweise findet man in diesem Index die semantische Gruppe **Db 19 schmähen, missachten, verspotten** sowohl unter **schmähen**, als auch unter **missachten** und unter **verspotten**.

3. Hinweise zur Benutzung des Wörterbuchs

3.1. Schnellstart

Der Benutzer mache sich zunächst mit den **semantischen Gruppen** und ihrer **Struktur** vertraut (ab S. XXI). Die semantischen Gruppen sind auch über einen **Index** (ab S. 476) erschlossen.

Um festzustellen, zu welcher semantischen Gruppe ein bestimmtes kroatisches/serbisches oder deutsches Phrasem gehört, benutze man den **Index der kroatischen/serbischen Phraseme** (ab S. 410) bzw. den **Index der deutschen (phraseologischen) Äquivalente** (ab S. 441).

3.2. Mustereintrag

3.2.1. Überblick

Jeder Wörterbucheintrag gliedert sich in folgende Positionen:

- ① Das **kroatische/serbische Phrasem**
- ② **Identifikator** (zur Suche über die Indizes)
- ③ **Ä:** Das deutsche (phraseologische) **Äquivalent**
- ④ **P:** Die deutsche nichtphrasemische **Periphrase**
- ⑤ **W:** Die **wörtliche** Übersetzung des kroatischen/serbischen Phrasems (fakultativ)
- ⑥ **B:** Mindestens ein **Beispielsatz**

Der Aufbau der Wörterbucheinträge sei an einem exemplarischen Eintrag illustriert:

- ① **prodati / prodavati (podvaliti / podvaljivati) komu|kome** ② Cc 16.4
rog za svijeću|sveću
- ③ **Ä:** *jemandem* ein X für ein U vormachen · *jemanden* hinters Licht führen · *jemandem* blauen Dunst vormachen
- ④ **P:** *jemanden* betrügen
- ⑤ **W:** *jemandem* ein Horn für eine Kerze verkaufen (unterschieben)
- ⑥ **B:** On je toga već mnogo vidio i mnogo doživio, njemu neće nitko **prodati rog za svijeću**. Zna on, što je život, ništa drugo nego obična pljačka. (Ivo Kozarčanin: Sam čovjek) ▪ Ovo su praktični i vrlo konkretni ljudi, kojima se teško može **prodati "rog za svijeću"**, jer su sumnjičavi i ne vjeruju gotovo ničemu. ▪ Našem narodu se, međutim, više ne može **prodavati rog za sveću**.

3.2.2. Detaillierte Beschreibung

Position 1: Kroatisches/Serbisches Phrasem

Die erste Position eines jeden Wörterbucheintrags ist vom kroatischen/serbischen Phrasem besetzt, welches von den übrigen Positionen des Wörterbucheintrags beschrieben wird.

Differenzierung Kroatisch :: Serbisch – Senkrechte Linie

Eine dünne senkrechte Linie | trennt

1. typisch kroatische von typisch serbischen Phrasemkonstituenten, z. B. **zaradivati [svoj] kruh|hleb · sein Brot verdienen**,
2. die ijekavische von der ekavischen Vertretung des urslaw. Jat [ě], z. B. **živjeti|živeti od [rada] svojih ruku · von seiner Hände Arbeit leben**. Hierzu bei bemerkt, dass die kroatische Standardsprache ausschließlich die ijekavische Vertretung des Jat kennt; der serbische Standard kennt beide Vertretungen, wobei im Serbischen in Serbien das Ekavische vorherrscht.

Trennung von Aspektpartnern – Schrägstrich

Der Schrägstrich / kommt zwischen Verben vor. Er trennt den perfektiven vom imperfektiven Partner eines **Aspektpaares**, z. B. **pasti / padati u očajanje · in Verzweiflung geraten**. Ist nur ein Verbalaspekt angeführt, wird der andere Aspektpartner nicht bzw. nur selten verwendet.⁸

Alternative Elemente – Runde Klammern

Alternative (und damit Phrasemvarianten bildende) Elemente sind in runden Klammern () angeführt. Dabei gilt, dass ein Element in der Klammer ein Element direkt vor der Klammer ersetzt. (Unter Element verstehen wir ein einzelnes Wort oder ein Präpositionalgefüge.) Mehrere Varianten sind innerhalb der runden Klammern durch Kommata getrennt. So ist beispielsweise der Eintrag **prevrnuti (pokrenuti) nebo i zemlju · Himmel und Hölle in Bewegung setzen** aufzulösen als Variante 1: **prevrnuti nebo i zemlju** und Variante 2: **pokrenuti nebo i zemlju**. Der Eintrag **grcati (plivati, gušiti se) u dugovima** ist aufzulösen als Variante 1: **grcati u dugovima**, Variante 2: **plivati u dugovima** und Variante 3: **gušiti se u dugovima**.

Fakultative Elemente – Eckige Klammern

Fakultative Elemente stehen in eckigen Klammern []. Sie können ein Phrasem erweitern, verändern aber seine Bedeutung nicht (oder nur geringfügig), d. h., durch sie werden ebenfalls Phrasemvarianten gebildet. So bedeuten z. B. die eckigen Klammern im Eintrag **prste [k] sebi! · Hände weg! Finger weg!**, dass Variante 1: **prste sebi!** und Variante 2: **prste k sebi!** ohne Bedeutungsunterschied nebeneinander existieren.

⁸ Die Verifizierung, ob bei dem in einem Phrasem vorkommenden Verb beide oder nur ein Aspektpartner in Gebrauch ist, erfolgte anhand von: Antica Menac et al.: Hrvatsko-ruski frazeološki rječnik. Zagreb 2011.

Alternative und fakultative Elemente können auch gemeinsam in demselben Phrasem auftreten: **ne vidjeti|videti [ni] prsta pred nosom (okom)** · *nicht die Hand vor [den] Augen sehen [können]*. Dieser Eintrag steht für vier Varianten – Variante 1: **ne vidjeti|videti prsta pred nosom**, Variante 2: **ne vidjeti|videti prsta pred okom**, Variante 3: **ne vidjeti|videti ni prsta pred nosom**, Variante 4: **ne vidjeti|videti ni prsta pred okom**.

Rektion (syntaktische Einbettung) – Kursivschrift

Angaben zur Rektion (und damit zur syntaktischen Einbettung) eines Phrasems sind in Kursivschrift angeführt. Dabei werden durch die Verwendung der entsprechenden Kasusformen des Interrogativpronomens *tko|ko* bzw. *što|šta* nicht nur Kasusangaben, sondern auch Angaben zur Belebtheit/Unbelebtheit des entsprechenden Objekts gemacht, z. B. **ostaviti / ostavljati koga na cjedilu** · *jemanden im Stich lassen*. Durch die Form *koga* wird ausgedrückt, dass das Phrasem mit einem belebten Objekt im Akkusativ verwendet wird. In dem Phrasem **baciti / bacati što|šta preko palube** · *etwas über Bord werfen* weist *što|šta* darauf hin, dass das Phrasem ein unbelebtes Objekt im Akkusativ verlangt. Für den Nominativ wird statt des Interrogativpronomens das Indefinitpronomen *netko|neko* bzw. *nešto* verwendet, z. B. **nije netko|neko pao na glavu** · *jemand ist nicht auf den Kopf gefallen*.

Possessivattribute – Kursivschrift

Angaben zu Possessivattributen werden durch – ebenfalls in Kursivschrift gesetzte – Kasusformen des possessiven Interrogativpronomens *čiji, čija, čije* gemacht. (Im Folgenden werden die möglichen Fälle an dem Phrasem **ne željeti|želeti biti u čijoj koži** · *nicht in jemandes Haut stecken mögen* aufgezeigt.) Die Form von *čiji, čija, čije* steht entweder für ein Possessivpronomen (**u mojoj koži, u tvojoj koži, ...**) oder Possessivadjektiv (**u Ivanovoj koži, u Aninoj koži**) oder für eine attributive Genitivkonstruktion; in letzterem Fall ist zu beachten, dass die Genitivkonstruktion meist nachgestellt ist (**u koži gospodina predsjednika; u koži onih, koji su bili u blizini nesreće ...**).

Weiterführende Angaben – Spitze Klammern

Bei einigen Phrasemen werden weiterführende Angaben gemacht, um die Bedeutung und Verwendungssphäre der Phraseme zu erhellen. Solche Angaben, die in spitze Klammern < > gesetzt sind, lassen sich in zwei Klassen einteilen:

1. Angaben zur **kontextuellen Umgebung**, in der das Phrasem typischerweise verwendet wird, z. B. <radi se o> **biti ili ne biti** · *<es geht um> Sein oder Nichtsein*; **od oka <mjeriti|meriti>** · *über den Daumen <peilen>*.
2. Angaben zur **typischen Verwendungssphäre** eines Phrasems mit metasprachlichen Mitteln, z. B. **jedno drugom do uha|uva <o djeci>** · *wie die Orgelpfeifen <von Kindern>*.

Die Zeichen (), [], < > und Kursivschrift haben in den Positionen 3, 4 und 5 (s. unten) dieselbe Funktion wie in Position 1.

Position 2: Identifikator

Jedes Phrasem ist über einen Identifikator (eine Kombination aus Buchstaben, Ziffern und einem Punkt) eindeutig identifiziert. Die Zeichen vor dem Punkt verweisen auf die semantische Gruppe, in die das Phrasem eingeordnet ist (vgl. die systematische Aufstellung der semantischen Gruppen ab Seite XXI), die Ziffern nach dem Punkt identifizieren die Position des Phrasems innerhalb der semantischen Gruppe.

Der Identifikator wird zum Auffinden des Phrasems über die Indizes benötigt.

Position 3: Deutsches (phraseologisches) Äquivalent (Ä)

An dieser Position wird mindestens ein deutsches (phraseologisches) Äquivalent zu dem kroatischen/serbischen Phrasem (Position 1) angeführt. Oft enthält Position 3 auch mehrere synonyme deutsche (phraseologische) Äquivalente.

Ausnahmsweise kann anstelle eines phraseologischen Äquivalents ein (idiomatisiertes) Kompositum angeführt sein. Dieses erfüllt bis auf das Merkmal Polylexikalität alle Kriterien eines Phrasems, z. B. **usijana glava** · *Hitzkopf*.

Wenn es im Deutschen kein passendes phraseologisches Äquivalent gibt, wird an dieser Stelle (also direkt unterhalb des kroatischen/serbischen Phrasems) die nichtphrasemische deutsche Periphrase angeführt (Position 4 entfällt in diesem Fall), z. B. **izgrditi / grditi (ispsovati / psovati)** *koga na pasja kola* · *jemanden arg beschimpfen (ausschelten)*.

Position 4: Nichtphrasemische Periphrase (P)

An Position 4 wird eine deutsche nichtphrasemische Periphrase des kroatischen/serbischen Phrasems (Position 1) bzw. des deutschen phraseologischen Äquivalents (Position 3) angeführt, in manchen Fällen stehen an Position 4 auch mehrere synonyme deutsche nichtphrasemische Periphrasen. Als Quelle für die Periphrasen diene vorzugsweise Duden 11⁹, in manchen Fällen auch die eigene sprachliche Kompetenz. Durch die Angabe der deutschen nichtphrasemischen Periphrase wird die Zugehörigkeit des kroatischen/serbischen Phrasems zu einer bestimmten semantischen Gruppe sofort ersichtlich. Außerdem ist sie für den Lerner des Kroatischen/Serbischen eine wertvolle Hilfe, lässt sie ihn doch eine Verbindung von Neuem (dem Phrasem) und schon Bekanntem (der Periphrase) herstellen.

Position 5: Wörtliche Übersetzung (W)

Wenn zwischen kroatischem/serbischem Phrasem und deutschem Äquivalent Unterschiede im **motivierenden Bild** oder in der **Phrasemstruktur** bestehen, wird an Position 5 die wörtliche Übersetzung des kroatischen/serbischen Phrasems angeführt. Auf diese Weise ist es dem Benutzer möglich, das hinter einem Phrasem der Ausgangssprache stehende Bild (Formativ) zu erkennen und dadurch die Bedeutung des Phrasems besser nachzuvollziehen, was insbesondere für eine kontextgerechte Übersetzung nutzbringend ist. Die Angabe der wörtlichen Überset-

⁹ Der Duden in 12 Bänden. Das Standardwerk zur deutschen Sprache: Duden 11. Redewendungen: Wörterbuch der deutschen Idiomatik. Mannheim, 2008³.

zung erlaubt überdies Rückschlüsse auf die Expressivität/Konnotation und damit die stilistische Markiertheit eines Phrasems. Beispielsweise ist das kroatische/serbische **zabiti / zabijati komu| kome nož u leđa** expressiver als das deutsche Äquivalent *jemandem das Fell über die Ohren ziehen*, was durch die Angabe der wörtlichen Bedeutung „jemandem ein Messer in den Rücken stecken“ klarer hervortritt.

Bei der Entscheidung, ob zu einem Phrasem eine wörtliche Übersetzung angegeben werden soll oder nicht, wurde eher großzügig verfahren. (Bei 1047 [von 1800] Phrasemen ist die wörtliche Übersetzung angeführt.) So wurde – wie bereits erwähnt – auch bei jenen Fällen eine wörtliche Übersetzung angeführt, bei denen das kroatische/serbische Phrasem und das deutsche Äquivalent nicht in ihrem Bild, sondern nur in ihrer Struktur voneinander abweichen, z. B. bei **kucnuo je čiji [pravi] čas** · *jemandes große Stunde ist gekommen*, wörtlich: „jemandes [wahre] Stunde hat geschlagen“.

Position 6: Beispielsätze (B)

An Position 6 wird die **Verwendung** des Phrasems im Kontext anhand eines oder mehrerer Beispielsätze illustriert. Bei der Auswahl der Beispielsätze wurde darauf geachtet, diese möglichst aus dem Kroatischen und dem Serbischen zu nehmen. Nur, wenn das Phrasem ausschließlich in einer der beiden Sprachen gebräuchlich ist oder wenn für eine Sprache kein aussagekräftiges Beispiel gefunden werden konnte, stammen die Beispielsätze aus lediglich einer Sprache. Innerhalb der Beispielsätze sind die zu dem Phrasem (Position 1) gehörenden Elemente durch Fettdruck ausgezeichnet.

Als Quelle für die Beispiele wurden das kroatische Online-Corpus <http://riznica.ihjj.hr/> (**Riznica**) sowie die Internet-Suchmaschine **Google** herangezogen. (Ein dem erwähnten kroatischen Corpus vergleichbares Corpus für das Serbische steht leider noch nicht zur Verfügung.) Sofern ein Beispielsatz aus dem kroatischen Corpus angeführt ist, steht dieser an erster Stelle innerhalb der Beispielsätze; die Quelle (Autor: Werk) ist dem Riznica-Beispielsatz in Klammern nachgestellt. In den Beispielsätzen aus Google vereinzelt anzutreffende offensichtliche Fehler (Tippfehler, orthographische Fehler) wurden korrigiert.

Vom Verfasser vorgenommene Auslassungen in den Beispielsätzen sind durch drei Punkte in eckigen Klammern [...] gekennzeichnet. Kommt eine Auslassung bereits in der Quelle vor, fehlen die eckigen Klammern.

Position 7: Verweis auf weitere semantische Gruppen (→)

Falls ein Phrasem von seiner Bedeutung her in eine zweite (selten auch dritte) semantische Gruppe eingeordnet werden kann, findet sich ein entsprechender Verweis am Ende eines Wörterbucheintrags.

3.3. Abkürzungen und Zeichen

- Ä Nach **Ä** werden ein oder mehrere deutsche (phraseologische) **Äquivalente** angeführt.
- B Nach **B** werden ein oder mehrere **Beispielsätze** zur Illustration des Phrasengebrauchs angeführt.
- P Nach **P** werden ein oder mehrere deutsche nichtphrasemische **Periphrasen** angeführt.
- W Nach **W** wird eine **wörtliche** Übersetzung des Phrasems angeführt.
- () Runde Klammern enthalten alternative Elemente.
- [] Eckige Klammern enthalten fakultative Elemente.
- [...] Drei Punkte in eckigen Klammern bezeichnen eine vom Verfasser vorgenommene Auslassung in den Beispielsätzen.
- < > Spitze Klammern enthalten weiterführende Angaben.
- Ein Rechtspfeil verweist auf eine weitere semantische Gruppe.
- | Eine dünne senkrechte Linie trennt eine typisch kroatische von einer typisch serbischen Phrasemkonstituente bzw. die ijekavische von der ekavischen Variante.
- / Ein Schrägstrich trennt die Partner eines Aspektpaares.
- kursiv* Angaben zur Rektion sind in Kursivschrift gehalten.